Zweites Kapitel.

Frühmorgens ritt Graf Ulrich mit einigen Dienstmannen in scharfem Trab aus der Burg. Hildas Blick verfolgte eine Zeitlang die berittene Schar, dann stieg sie auf den höchsten Turm der Veste. Wolfhart, der alte Thorwächter wohnte nämlich da droben in einer gar luftigen Stube, mit freiem Auslug auf Berg und Thal. Der Thorwart war ein Mann von Hünengestalt: gross, breitschultrig — die wetterharten Gesichtszüge vom struppigen Haar und Vollbart umrahmt. Kühl und klug blickten die grauen Augen unter buschigen Augenbrauen unerschrocken in die Welt hinaus; dieweil die etwas plattgedrückte und zugleich hochstrebende Nase dem ganzen Gesicht einen höchst originellen Zug verlieh.

Erprobt als treu und bieder stand Wolfhart schon über 30 Jahre im Dienste der Grafen von Gutenberg. — Allein auch diesen starken Mann beherrschten mancherlei Eigenheiten, die nach